



Nassbaggerarbeiten



Nassbaggerung

an der Havel-Oder-Wasserstraße bei Hennigsdorf

Im Sommer des vergangenen Jahres haben wir zum ersten Male über das Bauvorhaben am Wasserstraßenkreuz der Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) und des Havelkanals (HvK) berichtet. Seinerzeit sind alle Beteiligten davon ausgegangen, dass die Baumaßnahme bei einer vertraglichen Bauzeit bis zum 12.09.2006 bereits Ende Juli 2006 abgeschlossen werden kann.

Bei Nassbaggerarbeiten im südlichen Abtragungsbereich der Landzunge wurde jedoch kontaminierter Schlamm angetroffen, der nach LAGA > Z2 einzustufen war. Aufgrund dieses Schlammvorkommens ist es auf der Baustelle zu Verzögerungen gekommen. Es galt nun schnellstmöglich eine geeignete Entsorgungsschiene zu definieren. In Eberswalde (nördöstlich von Hennigsdorf) wurde dann eine entsprechende Deponie gefunden, die bereit war das Material in stichfester Konsistenz anzunehmen.

Der gebaggerte Schlamm wies jedoch einen derart hohen Wassergehalt auf,

Zu den Hauptleistungen gehören:

25.000 m ²	Baugelände abräumen
300 St	Wurzelstöcke roden
30.000 m ³	Trockenbaggerung
1.200 m ²	Böschungsherstellung
110.000 m ³	Nassbaggerung
2.400 m ²	Spundwand einrütteln
500 m ²	Spundwand einpressen
1.000 m ²	Wegebau
5.000 m ²	Rasensaat

dass er den Annahmebedingungen der Deponie nicht entsprach. Auf Anweisung des Auftraggebers, WSA Berlin, wurde dann ein Entwässerungsversuch mit einer sogenannten Zyklonanlage (siehe Foto) durchgeführt. Die Anlage wurde zur Baustelle transportiert, dort aufgebaut und über einen gewissen Zeitraum betrieben. Das Ergebnis dieses Entwässerungsversuches war jedoch nicht ausreichend, um die Annahme des kontaminierten Baggergutes in Eberswalde sicherzustellen. Nach diesem gescheiterten Entwässerungsversuch entschied unser Auftraggeber, das WSA Berlin, den Schlamm vorläufig in der HOW zu belassen

und dieses Bauvorhaben abzuschließen. Die Schlammbaggerung wird in Kürze als separate Baumaßnahme erneut ausgeschrieben.

Zurzeit laufen die letzten Nassbaggerarbeiten (siehe Foto), die wir mit einem Raupenbagger KOMATSU PC 340 auf einem Stelzenponton (siehe Foto) ausführen. Die Arbeiten werden aus heutiger Sicht nunmehr Ende der 35. KW 2007 abgeschlossen. Ein Peilboot des WSA Berlin kommt am 28.08.2007 zum Einsatz, um unsere Nassbaggerarbeiten abzunehmen. Beauftragt waren ursprünglich 1,3 Mio. € netto. Abgerechnet wird die Baumaßnahme mit rund 3,1 Mio. € netto.



Berlin, im August 2007
 MATTHÄI Bauunternehmen
 GmbH & Co. KG
 Abteilung Wasserbau
 Dipl.-Ing. Bernd Afflerbach



Raupenbagger KOMATSU PC 340 auf Stelzenponton



Komplette Nassbaggereinheit



Zyklonanlage zur Schlamm-entwässerung